

PRESSEINFORMATION

OTTO-CHEMIE, Fridolfing:

Silizium-Knappheit beeinträchtigt Silikonproduktion

Silizium ist nicht nur Rohstoff für Mikrochips und Solarzellen: Auch bei der Herstellung von Silikonen ist das kristalline Halbmetall unersetzlich. Warum es derzeit daran mangelt und wie man die Krise bei OTTO meistert

So paradox es klingen mag: Ausgerechnet Silizium, eines der am häufigsten vorkommenden Elemente auf der Erde, ist auf den Weltmärkten knapp geworden! Es ist ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Faktoren, das die Gesamtnachfrage in den letzten Monaten erhöht hat; die weltweit steigende Nachfrage nach Consumer-Elektronik während der Corona-Pandemie ist nur einer davon. Und just zu dem Zeitpunkt, als die Produktion in anderen Branchen nach monatelangem Stillstand wieder anlief, wurde die Gewinnung von kristallinem Silizium im weltweit größten Förderland China gedrosselt. Um ihre Energieziele für das Jahr 2021 doch noch zu erreichen, haben einzelne Provinzen den Stromverbrauch in einigen Industriebetrieben so weit rationiert, dass die energieintensive Produktion von Silizium auf ein Zehntel der möglichen Kapazität schrumpfte. Diese Entscheidung hat gravierende Folgen für die Weltwirtschaft – die nun auch OTTO-CHEMIE im oberbayerischen Fridolfing zu spüren bekommt. Denn Silizium ist nicht nur ein wichtiger Rohstoff für Mikrochips und Solarzellen, sondern auch für die hier angesiedelte Produktion von Silikon-Dicht- und Klebstoffen. Es bildet die Basis für viele Ausgangsprodukte wie etwa Kieselsäure, Polymere oder Weichmacher, die für die Produktion von Silikon benötigt werden.

Dazu kommt, dass auch etliche andere Rohstoffe durch die seit der Corona-Pandemie gestörten Lieferketten nicht oder nicht in ausreichender Menge verfügbar sind, sodass sich die Herstellung einiger Spezialprodukte verzögern kann. „Ganz aktuell müssen wir uns damit zurechtfinden, dass bestimmte Produkte nicht wie gewohnt in der benötigten Menge verfügbar sind,“ bedauert OTTO-CHEMIE-Geschäftsführer Johann Hafner. Als pragmatischen Weg aus dem Engpass verweist er auf das breite Sortiment des Unternehmens, das neben Dicht- und Klebstoffen auf der Basis von Silikon auch Hybrid-, Acrylat- und PU-Dicht- und Klebstoffe umfasst und für viele Anwendungen alternative Produkte bereithält. Hier ist OTTO bemüht, seinen

Kunden durch Information und Beratung unterstützend zur Seite zu stehen, um passende Lösungen zu finden.

Keine Frage, die Verknappung von Silizium, die gestörten Lieferketten und nicht zuletzt die Teuerung durch erhöhte Energie-, Transport- und Logistikkosten machen auch OTTO zu schaffen. Und niemand kann wissen, wie lange die angespannte Lage noch dauert: Angesichts der komplexen Zusammenhänge verbietet sich jegliche Prognose. Gleichwohl bleibt man bei OTTO zuversichtlich: „Zu den Grundwerten unseres Unternehmens zählt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten. Denn wir möchten langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen, die auf Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit beruhen“, versichert Hafner. „Umso mehr bedauern wir die aktuellen Lieferengpässe. Wir setzen alles daran, diese schwierige Situation gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten zu meistern.“



Modernste Produktionstechnik im neuen Werk am Standort Kaltenbrunn

Abbildung: © OTTO-CHEMIE, Fridolfing

Herstellerkontakt für Ihre Leser:

Hermann Otto GmbH
OTTO-CHEMIE
Krankenhausstraße 14
D-83413 Fridolfing

Tel.: + 49 (0)8684 908 0
Mail: info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de

Über das Unternehmen:

Die Hermann Otto GmbH mit Sitz in Fridolfing ist einer der führenden europäischen Hersteller von Dicht- und Klebstoffen sowie Verguss- und Beschichtungsmaterialien für Industrie, Bau und Handwerk. Das Unternehmen wurde 1881 in Berlin von Hermann Otto zur Herstellung von Fensterkitt gegründet und ist bis heute im Familienbesitz. Auch in 5. Generation setzt man bei OTTO auf den Standort Deutschland. Hohe technische, soziale und ökologische Standards kennzeichnen die Produktion im oberbayerischen Fridolfing. Mit 490 Mitarbeitern erwirtschaftete der mittelständische Familienbetrieb im Jahr 2020 einen Umsatz von 123 Mio. Euro. Kleb- und Dichtstoffe von OTTO werden unter den Markennamen OTTOSEAL® (für Dichtstoffe) und OTTOCOLL® (für Klebstoffe) sowie (im Industriebereich) Novasil® vertrieben.

Ansprechpartner für die Redaktion:

BAUtext Mediendienst München
Anne-Marie Ring
Pernerkrepppe 20
DE-81925 München
Tel.: +49 (0)89 1209 6277
Fax: +49 (0)89 21 11 12 14
Mail: a.ring@bautext.de